

Offenburg, 14. Juli 2010

Ein ganzes Berufsleben bei der Volksbank Offenburg

Melanie Ritter in den Ruhestand verabschiedet

Offenburg. 44 Jahre stand Melanie Ritter im Dienste der Volksbank Offenburg, davon die letzten 23 Jahre in der Innenrevision. Bei ihrer Verabschiedung bedankte sich Richard Bruder, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Offenburg für ihren Einsatz und ihre Treue.

Offenburg. Ein ganz besonderer Tag, auf den man fast ein halbes Leben lang hinarbeitet, ist der Tag, an dem man in den Ruhestand eintritt. Nach 44 Jahren Mitarbeit bei der Volksbank Offenburg – eine Zahl, die immer seltener wird – wurde Melanie Ritter in ihren Ruhestand verabschiedet.

Melanie Ritter ging den klassischen Berufsweg in einer Bank. 1966 begann sie mit ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau und stieg nach ihrem Abschluss im Bereich Unternehmenssteuerung als Assistentin des Leiters ein. Ab 1987 war sie 23 Jahre Mitarbeiterin in der Innenrevision. Mit viel Engagement, Fleiß und Effektivität erfüllte Frau Ritter die Anforderungen an eine Mitarbeiterin in der Revision grade zu perfekt.

In seiner Laudatio betonte der Vorstandsvorsitzende Richard Bruder nochmals, wie wichtig treue und engagierte Mitarbeiter wie Melanie Ritter für die Volksbank Offenburg sind.

„Schließlich zeichnen wir uns durch Kontinuität und jahrelange Erfahrung unserer Mitarbeiter aus“ und verabschiedete sich zusammen mit Rolf Stürzel, Abteilungsdirektor Revision und dem Betriebsrat von Melanie Ritter an diesem bedeutungsvollen Tag mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.



Rolf Stürzel, Abteilungsdirektor Revision (li.) und und Richard Bruder, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Offenburg (re.) bei der Verabschiedung von Melanie Ritter (Mitte)